



Information

Stadt Obernkirchen
Markt 4
31683 Obernkirchen
05724 – 3 95 48

obernkirchen
Friedrich-Ebert Strasse 14
31683 Obernkirchen
05724 – 9 71 60 00

www.obernkirchen-info.de
www.obernkirchen.de

Info-Punkte an der Post und den Ortseingängen



Redaktionsteam
Liselotte Dehler-Schmahl
Rolf-Bernd de Groot
Hella Hesse
Kathrin + Thomas Stübke

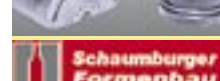
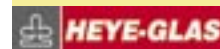
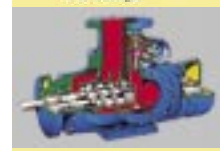
Impressum
Gesamtherstellung:
lithosphäre, Oliver Krömer



Technik



Bornemann wurde 1853 gegründet und befasst sich seit 75 Jahren mit der Konstruktion und dem Bau von Pumpensystemen. Die Entwicklung der zweispindeligen Schraubenspindelpumpen und die darauf basierende Technik der Multiphasenpumpen sowie deren Anwendungsmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Industrien sichern dem Unternehmen eine weltweite Spitzenstellung.



Seit 1799 wird in Obernkirchen Behälterglas hergestellt. Auf diesem Fundament von mehr als 200 Jahren Glasmachertradition entwickelte sich die Heye-Gruppe zu einem Synonym für Behälterglas-Technologie auf höchstem Niveau, für modernste Produktionsanlagen für Glas, Maschinen, Formen und Zubehör und für ein attraktives, marktorientiertes Lieferprogramm. Mit der von Heye Glas bereits in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts entwickelten Leichtglas-Technologie gelang es, Glasverpackungen bei Erhaltung der uneingeschränkten Alltagstauglichkeit wesentlich im Gewicht zu reduzieren. Seitdem konnte Heye Glas in den eigenen Werken in nahezu allen Produktgruppen Gewichtsreduzierungen von zum Teil mehr als 40 % realisieren. Heute sind weit über 80 % der eigenen Produktion Leichtglas. Über Lizenzvergaben sind die Heye'schen Leichtglas-Technologien heute weltweit verbreitet.

Besichtigungen der Behälterglasproduktion sind auf Anfrage (Tel. 05724 – 26 0) möglich.



Wohnen



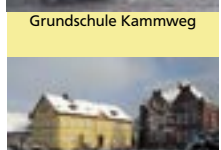
Kindergarten Kammweg



Bornemann Spielplatz



Grundschule Kammweg



Berg- und Stadtmuseum am Kirchplatz



Sonnengarten (Betreutes Wohnen)

Obernkirchen ist ein idealer Ort für jung und alt! Als Wohnort ist Obernkirchen für Familien besonders geeignet, da es neben 5 Kindergärten, 4 Schulen, Krabbelgruppe (U3), Kinderbetreuungsagentur (KIBA) auch über diverse Spielplätze verfügt. Weiterführende Schulen wie die Gymnasien in Bückeburg (7Km) und Stadthagen (8Km), die Berufs- und Fachoberschulen in Stadthagen und Rinteln (8/11Km) die Fachhochschule in Minden (20Km) sowie die Universität Hannover (50Km, DB) befinden sich in unmittelbarer Nähe.

3 Krankenhäuser in Schaumburg und die Medizinische Hochschule Hannover (60 Km, DB) stehen für die ärztliche Versorgung zur Verfügung.

Der Schnellbus nach Stadthagen (DB) und Rinteln (Eurobahn), die S-Bahn ab Kirchhorsten (5Km) Richtung Hannover und Minden sowie der Flughafen Hannover (55 Km, DB) und die Autobahnbindung BAB A2 (4 Km, AS Bad Eilsen) gewährleisten eine gute Verkehrsanbindung.

Auch als Senior bleiben Sie in Obernkirchen mitten im Leben, in der Stadt, in der Gesellschaft. Durch betreutes Wohnen, Seniorenheime (Sonnenhof, Bergfrieden, Sonnengarten, Stift), sowie ein Reformhaus, Apotheken, Ärzte und Pflegedienste sind Senioren in Obernkirchen gut aufgehoben. Wochenmarkt, Bücherei, Museum, Kirchen, kulturelle Angebote und Wanderwege in reizvoller Natur runden die Aktivitäten nicht nur für ältere Menschen ab.

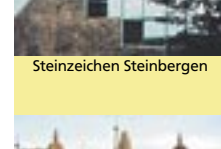


Ausflug Event

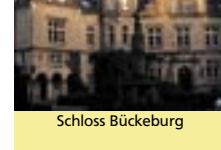
Steinhuder Meer



Steinzeichen Steinbergen



Schloss Bückeburg



Glashütte Gernheim



Gewerbeausstellungen Liethalle

In der näheren Umgebung locken zahlreiche Sehenswürdigkeiten, von denen hier nur ein kleiner Teil vorgestellt werden kann: Die Erlebniswelt Steinzeichen, ein umfangreiches Expo-Projekt, das ganz dem Stein gewidmet ist. Hier genießt der Besucher nicht nur den einzigartigen Ausblick über Weser- und Wiehengebirge, sondern wird auf vielfältige Weise informiert und zum eigenen Entdecken herausgefordert.

In Bückeburg sind besonders sehenswert das bekannte Schloss, die barocke Stadtkirche sowie das europaweit einzige Hubschraubermuseum.

Die malerische Innenstadt Rinteln's mit ihren zahlreichen Fachwerkhäusern lädt zum Bummeln ein. Im Museum Eulenburg erhalten interessierte Besucher durch wechselnde Ausstellungen besondere Informationen über die Region. Am Steinhuder Meer lassen sich Wassersport, Badespaß und Naturerlebnisse ideal verbinden. Kurzum, das Schaumburger Land lässt keine Langeweile aufkommen!

Bildhauersymposium (2006, 2009,...)
24-h-Schwimmen, Beachvolleyball-Turnier, Pétanque-Turnier, Eiswette, Oktoberfest, Schützenfeste, Erntefeste, Meierhöfer-Hoffete, Museumsfest, Barbarossa-Markt, Adventsmarkt

Die Termine der Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite www.obernkirchen-info.de oder fragen Sie uns! (Adressen s. Rubrik Informationen.)

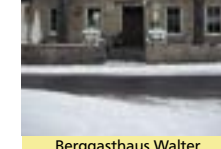


Gastronomie Übernachtung

Pizzeria Buena Vista



Berggasthaus Walter



China Restaurant Tai-Ping



Berghütte Krainhagen



Hofcafe Eggelmann

Eine Liste der Restaurants und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf der Internetseite www.obernkirchen-info.de fragen Sie uns! (Adressen s. Rubrik Informationen.)

Obernkirchener Spezialitäten

Meierhöfer Bier
kleinste Brauerei Niedersachsens



Obernkirchener Stiftsbrot
nach Rezept von 1759



Wir haben noch mehr zu bieten:

- Führungen zu jedem Obernkirchener Thema
- Ausstellungen
- Seminare und Tagungsstätten
- ...



Stadt Obernkirchen

Mitten im Schaumburger Land
am Hang des Bückeberges



Kunst | Kultur | Geschichte



Sport | Technik | Event



Natur | Sandstein | Ausflug



Gastronomie | Übernachtung





Geschichte



Castrum Buccaburg



Detail aus Tribbe-Epitaph in der Stiftskirche



Klostertor

Obernkirchen gehört zu den ältesten Ansiedlungen unserer Region. Lange vor den Städtegründungen Stadthagen und Rinteln existierte bereits eine kleine Ortschaft im Schatten der alten sächsischen Gaufestung „Castrum Buccaburg“. Es wird schon in den Reichsannalen Karls des Großen erwähnt. Als der Mindener Bischof Werner 1167 hier ein Kloster gründete, war die Burg bereits zerstört. Die Lage des Klosters und der Kirche auf einem Ausläufer des Bückeberges und die geistliche Funktion als vorgesetzte Kirche finden sich im Namen „Overenkerken“. Bereits 1181 verlieh Kaiser Friedrich I die Marktrechte - der jährliche „Barbarossa Markt“ erinnert daran. Die Einwohner des Ortes hatten jahrhundertlang ihr gutes Auskommen in Abhängigkeit vom Stift. Wallfahrten zum wunder tätigen Marienbild brachten Pilger und Einkünfte in die Stadt. Die Schaumburger Landesherren hatten wenig Interesse an der vom Stift beherrschten Landstadt. Ein Auge hatten die Grafen jedoch auf die reichen Besitzungen der Probstei geworfen.

Mit Einführung der Reformation griff Graf Otto IV zu. Er wandelte das Kloster in ein adeliges Fräuleinstift um und zog die Probstei mit all ihren Einkünften ein. Er brachte der Stadt 1565 gerade rechtzeitig die Fleckenrechte. Ein Großbrand hatte 1554 die Wohnhäuser vernichtet, die landesherrliche Unterstützung beim Wiederaufbau der Stadt kam sehr gelegen. Überdies verpachtete der Graf die ein-



Kunst Kultur



Bildhauersymposium



Garten Brockmann



Berg- und Stadtmuseum



Ausstellung im Stift Skulpturenweg



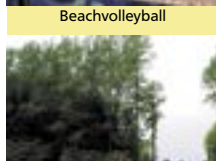
träglichen Steinbrüche auf dem Bückeberg an Obernkirchener Steinhauermeister, die so vom Bauboom der Renaissance profitierten. Auch der Steinkohle-Bergbau warf inzwischen gute Gewinne ab. Die Verleihung der Stadtrechte 1608 durch Graf Ernst war die Krönung dieser Erfolgsgeschichte. Der 30 jährige Krieg beendete abrupt diese kurze Blütezeit. Die Stadt verlor die Hälfte der Bevölkerung durch die Pestepidemie 1626 und durch Weggang. Die anschließende Teilung der Grafschaft machte Obernkirchen für 300 Jahre zu einer hessischen Stadt. Erst mit Beginn der Industrialisierung begann die zweite Blüte Obernkirchens. Die kurz vorher gegründeten Glashütten hatten Erfolg, in ihrem Windschatten auch die Bergbaubetriebe, Obernkirchen wurde das industrielle Herz Schaumburgs. Das königliche Amtsgericht, die Verwaltung des Gesamtbergamtes, die Bergvorschule und eine Landfrauenschule hatten ihren Sitz in Obernkirchen. An der Lieth wuchs ein Industriegebiet mit Brikettfabrik, Ziegelei und Liethstollen. Heute befindet sich die Stadt wiederum im Umbruch. Die Gebietsreform hat den alten Landkreis wieder vereinigt und Obernkirchen durch die Eingemeindung der Ortsteile Vehlen und Gellendorf Chancen zur Entwicklung eröffnet. Die Gebäude des Stiftes und der Kirche prägen noch heute die Stadtsilhouette. Mehr zur Stadtgeschichte im Berg- und Stadtmuseum.



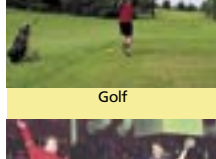
Wanderwege



Beachvolleyball



Golf



Handball



Pétanque



Natur Sport

Obernkirchen liegt hoch über dem Schaumburger Land am Fuße des Bückeberges. Ihm hat die Buche zu seinem Namen verholfen, und dieser prachtvolle Baum prägt auch heute noch das Bild unseres Waldes. Entdecken Sie auf vielfältigen Wegen lauschige Quellen, Bäche und Teiche, verwunschene Schluchten oder weite Ausblicke. In dieser urwüchsigen Natur, wo sich auch seltene Arten wie Mufflon, Schwarzspecht oder Feuersalamander heimisch fühlen, finden Sie Entspannung und Ruhe. Mögen Sie es sportlich? Im harmonischen Miteinander teilen sich Wanderer, Biker, Jogger, Walker und Reiter die Hauptwege im Bückeberg, ja sogar Rollerskifahrer oder Skater kommen auf ihre Kosten. Sport? Ja bitte!

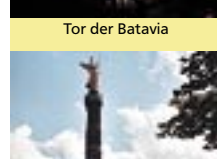
Kaum eine Sportart, die in Obernkirchen nicht ausgeübt wird: Golf, Tennis, Fußball, Handball, Volleyball, Radsport, Schießen, das beschauliche Pétanque-Spiel, feuriger Squaredance und vieles mehr – für jeden Geschmack ist etwas dabei! Unser chlorarmes Schwimmbad, von engagierten Bürgern betrieben, wird wegen der angenehmen Wassertemperatur (von April -bis Oktober ca. 27 °C) besonders gern besucht.



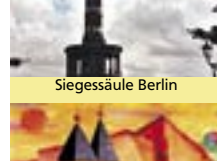
Obernkirchener Sandstein



Tor der Batavia



Siegestsäule Berlin



Obernkirchener Sandstein



Rathaus Bremen



Rathaus Bremen



Wo sich heute unsere Stadt ausbreitet, gab es vor etwa 140 Millionen Jahren eine reich gegliederte Küstenlandschaft. Die Wogen des Meeres brachten gewaltige Sandmassen in die Uferregion, und so entstand in den abgelagerten Schichten ein Material, das die Herzen aller Baumeister, Bildhauer und Steinmetze höher schlagen lässt: der Obernkirchener Sandstein! In den gewaltigen Steinblöcken, die bereits im Mittelalter abgebaut wurden, fanden sich immer wieder Abdrücke von Lebewesen wie Muscheln, Schildkröten, Krokodilen, Fischen und von gewaltigen dreizehigen Sauriern. Der Obernkirchener Sandstein ist hell und besonders feinkörnig, daher gut zu bearbeiten. Dieser Wealdensandstein ist widerstandsfähig gegen schädliche Umwelteinflüsse. Über die Weser bis Bremen wurde der Stein verschifft und von dort in alle Welt transportiert („Bremer Sandstein“). Groß ist die Zahl berühmter Bauwerke in Europa und Übersee, die aus Obernkirchener Sandstein erbaut sind.

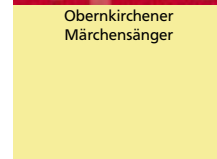
Rathaus Bremen - Ulmer Münster - Kölner Dom (Türme) - Börse Hamburg - Friedenspalast Den Haag - Alte Börse Kopenhagen - Theater Oslo - Rathaus Antwerpen -Kathedrale Baltimore - Schloss Zarskoye Seb St. Petersburg - Berner Münster - Siegestsäule Berlin - Schloss Rosenberg Kopenhagen - Börse Königsberg - Schloss Bückeberg - Schloss Kronberg bei Helsingör – Sockel der Freiheitsstatue New York – Tor der Batavia



Friederike von Hannover



Obernkirchener Märchensänger



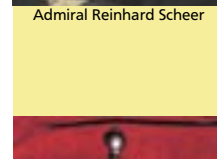
Admiral Reinhard Scheer



Hinrichtungsschwert Seidenfaden



Hinrichtungsschwert Seidenfaden



Hinrichtungsschwert Seidenfaden



Hinrichtungsschwert Seidenfaden

bekannt-berühmt-berüchtigt

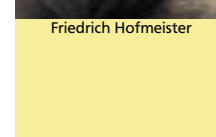
Erfinder und Kriegshelden, Stararchitekten, kommunistische Minister, Hofbildhauer, angehende Königinnen, legendäre Mordbuben, Kaisertöchter, Konzerngründer, Schallplattenmillionäre und Schriftsteller. So bunt wie die Stadt sind auch die Menschen, die hier zu Hause waren. Die Landfrauenschule im Stift hatte eine Reihe illustrierter Schülerinnen. Zwei Töchter Kaiser Wilhelms, die Enkeltochter von Richard Wagner oder etwa Friederike von Hannover, die spätere griechische Königin. Als Sohn des Rektors wurde 1863 Reinhard Scheer im Schulhaus am Kirchplatz geboren. Als Admiral und Held der Seeschlacht am Skagerrak 1916 hat er den Weg in die Geschichtsbücher gefunden. Legenden umranken die Lebensgeschichte des Johann Heinrich Seidenfaden. Der Obernkirchner, wegen Mordes zum Tode verurteilt, konnte kurz vor seiner Hinrichtung fliehen. Er wurde Jahre später, inzwischen niederländischer Soldat, in der südamerikanischen Kolonie Surinam enttarnt, in die Heimat überführt und 1836 vor einer riesigen Menschenmenge am Rintelner Weserufer enthauptet. In der Spätrenaissance waren zwei bekannte Bildhauer in Obernkirchen zu Hause, die jeweils auch Bürgermeister ihrer Stadt waren. Hans Wulff arbeitete für den baufreudigen Fürsten Ernst an der Fassade der Stadtkirche und am Schlosstor, Georg Tribbe schuf in Celle eine Reihe von Epitaphen für die Welfenherzöge.



Persönlichkeiten



Friedrich Hofmeister



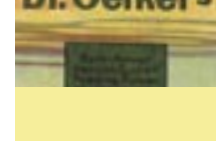
Ein heller Kopf



Ein heller Kopf



Ein heller Kopf



Ein heller Kopf



Ein heller Kopf

Der 1869 am Kirchplatz geborene Bergmannssohn Friedrich Hofmeister avancierte zum Düsseldorfer Stararchitekten, Er entwarf Konzertpaläste, Kaufhäuser, öffentliche Verwaltungsbauten aber auch funktionelle Arbeiterwohnungen im Genossenschaftsbau. August Oetker, 1864 als Sohn eines Bäckermeisters am Obernkirchener Marktplatz geboren, erfand nicht nur das segensreiche Backpulver. Als Pionier der Markenwerbung setzte er auf den Wiedererkennungswert seiner Produkte und legte so den Grundstein für den heutigen Nahrungsmittelkonzern. Das Warenzeichen „Ein heller Kopf“ und den legendären Slogan „Man nehme Dr. Oetker“ kennt jedes Kind. Der Kinderchor „Obernkirchener Märchensänger“ hatte in den fünfziger Jahre einen großen Schallplattenerfolg: „Mein Vater war ein Wanderer“. Mit diesem „Happy Wanderer“ gingen sie als musikalische Botschafter auf umjubelte Tourneen nach England und Amerika. Auch der Heidedichter Hermann Löns war gern in Obernkirchen. Zu den vielen Lokalen, in denen er sich in seiner Bückeburger Journalistenzeit regelmäßig betrank, gehörte der Obernkirchener Ratskeller, das Gasthaus „Zur Falle“ und besonders das Berggasthaus Walter auf dem Bückeberg. Der „Löns Pfad“ durch das herrliche Liethbachtal erinnert an diese Wanderungen.